

**Beschlussprotokoll über die
7. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Gesundheit
des XX. Beirates beim Ortsamt Burglesum**

Datum 20. April 2023
Ort SG Marßel e.V., Stader Landstraße 100, 28719 Bremen
Beginn 19:00 Uhr Ende 20:40 Uhr

Ausschussmitglieder

SPD Werner Müller, Lukas Ohrnberger
CDU Marcel Freihorst, Helga Lürßen
Grüne Reinhold Koch

Vertreter gemäß § 23, Absatz 5 OBG

Die Linke Carsten Rutte
FDP --
AfD Silke Jünemann

Ortsamt

Vorsitz und Protokoll:
Abwesenheitsvertreterin der Ortsamtsleitung Sabine Tietjen

Gäste

Larissa Krümpfer, AWO Bremen, Fachbereichsleitung Jugend
Leitungen der Jugendeinrichtungen Burglesum:
Jugendfreizeitheim Burglesum Anna-Lisa Steding
Ups Marßel Alen Lilic
Jugendfreizeitheim Fockengrund Tarkan Kaymakcalan
Burkhard Radtke, Amt für Soziale Dienste
Michael Dedner, Polizei Bremen, Kontaktpolizist Marßel

*

Frau Tietjen eröffnet die Sitzung. Die Einladung mit der Tagesordnung ist frist- und formgerecht zugegangen.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 1 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Keine

**TOP 2 Aktuelle Situation in den Jugendeinrichtungen im Stadtteil Burglesum
(Gewaltprävention in der offenen Jugendarbeit)**

Frau Tietjen begrüßt Larissa Krümpfer von der AWO Bremen, Fachbereichsleitung Jugend und die Leitungen der Jugendeinrichtungen Burglesum, Ups und Fockengrund, Burkhard Radtke vom Amt für Soziale Dienste und Michael Dedner, Kontaktpolizist Marßel

Frau Tietjen erläutert den Anlass für die heutige Sitzung: „Als in der Februar-Sitzung des Beirates Burglesum über das Budget der offenen Jugendarbeit gesprochen wurde, bat Larissa Krümpfer um eine gesonderte Sitzung des Beirates oder eines Fachausschusses, um die Thematik Gewaltprävention in der offenen Jugendarbeit in einem gesonderten Rahmen zu besprechen.

Diesem Wunsch sind wir gerne nachgekommen, sodass wir heute hier gemeinsam über das Thema beraten können.“

Frau Krümpfer berichtet über die Situation in den Einrichtungen. In allen Einrichtungen, nicht nur in Burglesum mehren sich die Vorfälle mit physischer Gewalt.

Die Sozialarbeiter*innen berichten von Vorfällen, wie Gewaltvideos schauen und selbst drehen, Verabredungen zu Prügeleien, Fake-Profile in sozialen Medien, Vandalismus und Bedrohungen.

Die Öffnungszeiten der Freizeiteinrichtungen mussten angepasst werden, damit zu dritt gearbeitet werden konnte. Sonst habe man keinen Überblick.

Inzwischen werde konsequent die Polizei gerufen. Früher gab es eventuell ein Vorfälle im Monat, inzwischen mehrmals in der Woche Prügeleien oder Vorkommnisse im Zusammenhang mit Drogenkonsum und/oder Handel sowie Vandalismus.

Als eine Ursache dafür kann sicher die Isolation während der Corona-Pandemie benannt werden.

Herr Ohrnberger erscheint um 19:45 Uhr zur Sitzung.

Diskussion und Wortbeiträge von **Herrn Müller, Herrn Freihorst, Frau Lürßen, Frau Jünemann, Herrn Koch und Herrn Rutte.**

Beschluss: (einstimmig)

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport wird aufgefordert, die institutionelle Ausstattung für die offene Jugendarbeit im Stadtteil zu verstärken und vor allem die personelle Ausstattung in den Jugendclubs UPS, Fockengrund und dem Jugendzentrum Burglesum sowie im Streetworking zu verbessern. Nur durch einen höheren Betreuungsschlüssel kann, im Hinblick auf die zunehmende Gewalt in der offenen Jugendarbeit, eine notwendige und qualitativ gute Jugendarbeit, sowie eine adäquate Gewaltprävention in allen sehr stark frequentierten vorhandenen Einrichtungen im Stadtteil Burglesum weiterhin gewährleistet bleiben

TOP 3 Mitteilungen des Ortsamtes

Keine

TOP 4 Mitteilungen des Ausschusssprechers

Herr Müller berichtet, dass das Projekt „Digital im Alter“ sich sehr gut entwickelt und gut angenommen wird.

**TOP 5 Wünsche und Anregungen der Ausschussmitglieder in ausschuss-
bezogenen Angelegenheiten**

Keine

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:40 Uhr.

Im Original gez.

Im Auftrag

Sabine Tietjen

Abwesenheitsvertreterin der Ortsamtsleitung